

Bislang sind wir von einem Programm mit nur einem Endpunkt ausgegangen.

Bei einem Programm mit mehreren Endpunkten muss für jeden Endpunkt eine „virtuelle“ Kante zum Startpunkt eingefügt werden, um einen zyklischen Graph (laut Definition zyklische Zahl) zu erhalten.

Zyklomatische Komplexität des Kontrollflussgraphen  $G$  eines Programms **mit mehreren Endpunkten** ist daher:

$$v(G) = e - n + p + 1$$

- $e$            Zahl der Kanten
- $n$            Zahl der Knoten
- $p$            Zahl der Endpunkte des Programms

[NB: Die Annahme ist weiterhin, dass es nur einen Startpunkt gibt.]